Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 294. Dienstag, den 16. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. December.

Die Herren Kaufleute F. Hasenklever aus Lennep, Aronsohn aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Wirthschafts-Inspektor Focking aus Zduny, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Laurien nebst Sohn aus Adolfshoff, Herr Handlungs-Commis Hildebrandt aus Stolpe, log. in den drei Mohren. Herr Administrator Jantzen und Herr Domainen-Pächter Engler aus Pogutken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Bei dem eingetretenen Frostwetter wird nach § 9. der Polizei-Straßen-Ordnung für die Stadt Danzig vom 1. Juli 1806, den Besitzern und Verwaltern von städtischen Grundstücken das Belegen der Trummen vor denselben mit Pferdedünger, hierdurch in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 13. December 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Bürger und Conditor Friedrich Rudolph Schubert und dessen Braut Emilie Henriette Märtens haben durch einen, am 13. November d. J. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Sämmtliche Herren Lieferanten und Ouvriers, welche aus dem Jahre 1845 noch Forderungen an die Festungs-Dotirungs-Kasse, und an die extraordinaire Festungs-Bau-Kasse zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre belegten Rechnungen bis spätestens den 26. d. M. in das Fortefications-Bureau, Wallhof No. 339., einzureichen.

Danzig, den 13. December 1845.

Kühne,
Major und Ingenieur vom Platz.

AVERTISSEMENTS.

4. Am 18. d. M., Vormittags um 10 Uhr, sollen auf dem Hofe der Artillerie-Werkstatt, mehrere alte Geschirre und Reitsättel rc., gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Kommando der 2ten Abtheilung 1ster Artillerie-Brigade.

5. Zur Verpachtung von circa 7 Morgen Ackerland des Instituts in Jenkau vom 1. Januar 1846 bis ultimo December 1848 ist ein Termin im Schul- und Erziehungs-Institute in Jenkau auf

den 12 Januar 1846, Vormittags 10 Uhr,

ingleichen zur Licitation der Uebernahme des gesammten Fuhrwesens so wie der Reinigung der Kloaken des Instituts in Jenkau ein Termin im Landschaftshause hieselbst in der Langgasse auf

den 13. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem darauf Reflectirende eingeladen werden.

Danzig, den 15. December 1845.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

6. Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Weise, von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Danzig, den 15. December 1845. Adolph Gerlach.

7. Die gestern Vormittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiemit statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 15. December 1845.

Otto de le Roi.

8. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne beehrt sich ergebenst anzuzeigen. F. Gehrmann.

Verlobung.

9. Als Verlobte empfehlen sich:

Johanne Lippmann,
Carl Lauenburger.

Berlin, den 9. December 1845.

Todesfall.

10. Am 13. d. M. endete ein Nervenschlag das Leben unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter und Schwester, der Frau Anna Liebegott Christ, geb. Brzoskowicz, im 60sten Lebensjahre. Wer die Dahingeschiedene kannte, wird uns seine stille Theilnahme nicht versagen.
Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

11. Durch L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung Jopengasse No. 598., ist zu beziehen.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht, von Fr. Schiller.

Zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische, für bereits vorgerückte Schüler, die in den Geist der beiden Idiome tiefer eindringen und die Conversationssprache sich aneignen wollen.

Mit Anmerkungen, der nöthigen Phraseologie und einem Wörterbuche.

Zum Schul- und Privatgebrauche. Herausgegeben von C. Schnabel.
gr. 12. broch. 3/4 Thlr.

12. Bei H. Schulze in Berlin ist erschienen und bei B. Kabus, in Danzig, Langgasse dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Die erfahrene Hausfrau.

Ein unentbehrliches Handbuch

für junge Frauen und Mütter.

Bearbeitet von Louis von Malinowsky, unter Mitwirkung seiner Frau Therese von Malinowsky, geb. Boygues. 2te wohlfeile Ausgabe der Hera.
gr. 8. 528 S. geh. Preis: 1 Thlr.

Anzeigen.

13. Ein Kapital von Rtl. 600 bis 650 soll zur ersten Hypotheke eines sichern städtischen Grundstücks bestätigt werden. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Langgarten No. 230.

14. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien und Immobilien werden für die

Borussia

angenommen und Policen darüber ertheilt von dem Hauptagenten dieser Anstalt
C. H. Gottel senior,
Langenmarkt No. 491.

15. Hl. Geistg. 924. ist 1 **Schlitten** zu verk. auch 1 **Stall** zu verm.

16. Ein Gewürz- und Material-Waaren-Geschäft wird Ostern k. J. zu miethen gewünscht und Adressen unter Litt. W. K. im hiesigen Intelligenz-Comtoir baldigst erbeten.

Museum.

17. Es ist mir vergönnt, die von mir vollendete Marmor-Büste Sr. Königl. Hoheit des Prinzen **Albrecht** von **Preußen** vor der Absendung öffentlich auszustellen.

Durch die höchst dankenswerthe Unterstützung des hiesigen hochzuverehrenden Publikums ist es mir auch möglich geworden, gleichzeitig eine Ausstellung von Kunstgegenständen und Alterthümern, welche bisher in der Stadt zerstreut und nur wenigen bekannt waren, nebst höhern gewerblichen Leistungen der Gegenwart, zur öffentlichen Anschauung zu bringen. Diese Ausstellung tritt mit der bescheidenen Bitte auf, als Anfang und Vorbild eines künftigen Museums Danzigs, Sinn und Absicht des Letzteren anzudeuten, indem sie Kunst und Gewerbe schwisterlich umfangen und für die Gewerbtreibenden Danzigs eine Gelegenheit einleiten soll, ihre Leistungen zur Freude und Prüfung des Publikums öffentlich vorzulegen. Möge dieser mit Lust und Liebe unternommene Anfang in allen Ständen auch gleiche Liebe für Kunst und Gewerbe wecken, damit Danzig auch in dieser Hinsicht seinen Nachbar-Städten segensreich vorleuchte.

Diese Ausstellung wird in dem Lokale des verehrlichen Gewerbevereins (Heil. Geistgasse No. 966.) jedoch nur wenige Tage stattfinden. Da das Ganze zum Besten des neu gegründeten Museums für permanente Ausstellung von künstlerischen und gewerblichen Leistungen in Danzig angeordnet worden, so ist ein Eintritts-Geld von 5 Sgr. bestimmt.

Die Ausstellung beginnt den 16. d. M. und wird in den Stunden von 9—3 Uhr dem besuchenden Publikum geöffnet sein.

R. Freitag,
Bildhauer, Lehrer der Königl. Kunstschule,
und correspondirendes Mitglied des archaeologischen Instituts zu Rom.

---

18. Theater-Anzeige.

Dienstag, d. 16. **Der Barbier von Sevilla.** (Fräul. Ender: Rosine).

Mittwoch, d. 17. Abonn. susp.: Zum Benefiz für Herrn L'Arronge, z. e. M. **Der artesische Brunnen.** Zauberposse mit Tänzen und Gesängen in 4 Abth. von Räder.

Donnerstag, d. 18. **Norma.** Große Oper in 2 Akten von Bellini. (Norma: Fräul. Ender, Adalgisa: Fräul. Löwe. Orovist: Herr Friedrich als Gast.

F. Genée.

19. Heute und Mittwoch Abend **Harfen-Concert** von der Familie Strach. Zum Aberdessen Bierkarpfen u. Gänsebraten bei C. Wannow am Krahnthor.

20. Morgen Mittwoch, den 17., musikalische Abend-Unterhaltung im Locale des Herrn C. H. Leutholtz.

Voigt, Musikdirect. im 4. Inf.-Regt.

21. Langenmarkt bei Hr. Mützel w. a. echt brück. Torf bill. Bestell. angenom.

22. Ein Haus, ohnweit der langen Brücke, ist aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Bootsmannsgasse 1178.

23. Eine geübte Schneiderin wünscht Beschäftigung kl. Hosennähergasse 862.

24. Zu allen Graveurarbeiten empfiehlt sich F. v. Dmochowsky Hundeg. 83.

25. Ein ordentliches Mädchen zur Aufwart. wird gesucht Breitg. 1161. 1 T. h.

Vermiethungen

26. Johannisgasse No. 1377. sind 2 gut meubl. Zimmer mit auch ohne Pferdestall an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

27. Schnüffelmarkt No. 634. ist eine Comtoirstube nebst Holzgelaß zu vermieth.

28. Hundegasse No. 291. ist 1 Stube mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

29. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

30. Breitg. 1205. ist 1 Stube mit Meubeln sofort billig zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Der Verkauf der früher an der langen Brücke ausgebotenen Zwiebeln findet jetzt Hundegasse No. 268. statt; auch sind daselbst beschädigte Zwiebeln, das Maaß zu 6 Sgr., zu haben.

32. Von **Velour Sopha- u. Bett-Teppichen u. Fussdeckenzeugen** in allen Gattungen empfing so eben eine Sendung in den neuesten Desseins zu billigen Preisen.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

33. Franzen, Corten, echt engl. Strick- und Näh-Baumwolle, echt engl. Nähnadeln, Wachstuch zu Tisch- u. Commoden-Decken, complett sortirt, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen.

J. van Niessen.

34. Aecht brück. Torf pro R. 2 Rtl. 5 Sg., frei vor Käufers Thür, emfiehlt Schäferei im Stern No. 58.

35. Eine Partie façonirte **couleurte Sammetwesten** empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Max Schweitzer.**

36. **Beste Wallnüsse** sind billig zu haben Holzmarkt No. 1337.

J. C. von Steen.

37. 6 neue Rohrstühle stehen Breitgasse No. 1197. billig zu verkaufen.

38. Patentirte Waldwoll-Steppdecken, Springfeder-, Rosshaar-, Waldwoll- und Seegras-Matratzen und -Kissen, so wie beste gesottene Pferdehaare und patentirte Waldwolle empfiehlt billigst
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

39. Arac de Batavia in Flaschen u. größern Quantitäten, weißen und rothen Perlsago, Wiener Gries, Imperial- und Congo-Thee in Paketen, Bremer Heeringe in $1/16$-Tonnen und sämmtliche Gewürz-Waaren empfiehlt ergebenst und billig
August Hoffmeister,
Fischmarkt.

40. Südamerikanische eingelegte Früchte Ananas, Sidrao, Limao, Mangaba, Lagranga, Lamanja, Araço in Original-Krucken, ausgezeichnet schön, sind Ankerschmiedegasse No. 179. à 2 Rthlr. pro Krucke zu haben.

41. 1 Schlittendecke mit Wolfspelz gefüttert und 1 Porzellan-Tafel-Service ist zu verkaufen Neugarten No. 527.

42. Warschauer Stearin-Lichte vorzüglicher Qualität empfiehlt J. G. Amort, Langgasse No. 61.

43. Bunt bedruckte Filzschuhe in allen Größen gestrickte Unterkleider für Herren in allen Farben, Strümpfe, Socken und Kinderstrümpfe, gestrickte Kinderkleidchen und Röckchen, dito Tücher, Muffen, Mützen, Faust- und Fingerhandschuhe, Shawls und viele andere Sachen empfing so eben und empfiehlt zum billigen Preise.
Die Leinwand- und wollne Waaren-Handlung v. Otto Retzlaff, Fischmarkt.

44. Birken-Fourniere werden billig verkauft Holzmarkt No. 82.

45. Wattirte Tuch-Sackröcke bester Güte empfiehlt billigst: die Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handl. des C. L. Köhly, Langgasse 532.

46. Eine Auswahl der neuesten Muffen in schwarz und grau, wie auch von Chonchilla-Grauwerk und Nerzen empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen
M. L. Goldstein, Breitg., 1. Damm-Ecke 1107.

47. Ein mah. taf. Pianoforte v. 6 Oct. ist z. verk. an d. gr. Mühle 350.

48. Franz. **Weintrauben, Maronen, Feigen, Traubenrosinen, Prinzeßmandeln, Apfelsinen,** grüne **Pomeranzen,** candirt. **Ingber & Succade** empfing in schöner Qualité
Carl E. A. Stolcke, Breit- u. Fauleng.-Ecke.

49. **Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mein Lager von Gold- u. Silberwaaren zu reellen und billigen Preisen.**
C. H. Momber, Glockenthor 1951.

50. Gefütterte und besohlte Filzschuhe zu 23 und 15 Sgr. das Paar werden verkauft 1sten Damm No. 1128.

51. Ich bin im Besitz einer Quantität folgender guter Waaren, als: Boas, Schuppen und Braband. Kaninen, die ich unter jeder annehmbaren Bedingung zu verkaufen bereit bin. Damen und Herren, welche hierauf reflectiren, bitte ich, sich gefälligst zu mir zu bemühen. Breitgasse No. 1161., 1 Treppe hoch.

52. Pommersche Fleischwürste, gr. Gänsebrüste, werd. verk. Schnüffelmarkt 714.

53. Wein-, Borst- und Stettiner Aepfel werden billigst verkauft in der Weintraube am Fischmarkt.

54. **Ball- und Haubensträuße** sind zu billigen Preisen vorräthig Brodtbänkengasse No. 698. Auch ist daselbst eine gute Guitarre bill. z. verk.

55. Eine neue Sendung pommerscher **Spickgänse** ist eingetroffen und wieder zu haben Jopengasse No. 564.

56. **Schwarze wollne** und **weiße bw. Strümpfe** empfing in großer Auswahl Max Schweitzer.

57. Am Fischmarkt bei der Weintraube ist so eben eine Ladung gutes Roggen-Richtstroh angekommen und zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Schiffer Zipp.

58. **Vorzüglich schöne türkische** so wie **beste frische ungarische Wallnüsse** erhält man bei Abnahme grösserer Parthieen zu billigen Preisen bei
J. G. Th. Kuhn.
Kneipab.

59. Gut erhaltene alte Sandsteine finden einen Käufer Brodtbänkeng. 711.

60. Trocknes, dreifüßiges, fichten Klobenholz, der Klafter zu 4½ Thlr., frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben 4ten Damm No. 1538.

61. Ein Königsberger Flügel-Pianoforte ist für den festen Preis von 80 Thlrn. Hundegasse No. 250 zu verkaufen. Schuricht.

62. Ein guter Unterschlitten steht billig zum Verkauf Schmiedegasse No. 92.

63. 80 fette Hammel stehen zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

Edictal-Citation.

64. **Aufgebot.**

Es sind eingetragen:

1) in dem Hypothekenbuche des früher Voßschen, jetzt Schneider Bialkowskischen Grundstücks Mewe No. 23. Rubr. III. No. 1 für die Kinder und Abkömmlinge der Constantia, verehel. Strauß geb. Pipon, ein Abfindungs-Quantum von 100 Rthlrn. aus dem Testamente der Dorothea Pöscherin, geb. Pipon, vom 21. März 1794. und publicirt den 17. Juli 1794, gemäß Verfügung vom 11. November 1796,

2) in dem Hypothekenbuche des früher Drullaschen, jetzt Schmid-Teschkeschen, hier in Mewe auf Dibau sub No. 301. belegenen Grundstücks

   a) Rubr. III. No. 3., 22 Rthlr. 14 Sgr. $14\frac{2}{7}$ Pf. väterliches Erbtheil des Jacob Rohrbeck,

   b) Rubr III. No 4., 22 Rthlr. 14 Sgr. $14\frac{2}{7}$ Pf. väterliches Erbtheil des Martin Rohrbeck, aus dem Erbrezesse über den Nachlaß des Johann Rohrbeck vom 11. März 1809, gemäß Verfügung vom 20. März und 1809

   c) Rubr. III. No. 5., 8 Rthlr. 16 Sgr. 15 Pf. dreimal für jedes der 3 Geschwister Jacob, Martin und George Rohrbeck an mütterlichem Erbtheil aus dem Erbrezesse über den Nachlaß der Margaretha Rohrbeck, geb. Grodeck vom 21. September 1812, gemäß Verfügung vom 12. December 1812.

Die gegenwärtigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke behaupten die Berichtigung dieser Schulden, ohne daß sie eine löschungsfähige Quittung beibringen können.

Die Inhaber sämmtlicher oben aufgeführten Forderungen, so wie alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde als Erben, Cessionarien, oder sonst in deren Rechte getreten sind, und auf jene Forderungen und die darüber ausgefertigten Dokumente Ansprüche machen, werden daher aufgefordert, solche im Termin

den 27. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und jene Forderungen im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Mewe, den 22. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.